



Bericht aus Brüssel

ESF+ Begleitausschuss Baden-Württemberg
24. Oktober 2024

Sabrina FERRAZ Guarino

Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration, GD EMPL.B4

Übersicht

- I. Neue Kommission: Wettbewerbsfähigkeit neudenken
 - I. Neue Initiativen zur Erreichung der Porto Ziele 2030
 - II. Fokus auf Kompetenzen
- II. Zukunft von ESF+
 - I. Synergien zwischen Projekten und EU Funds

I. Die neue Kommission

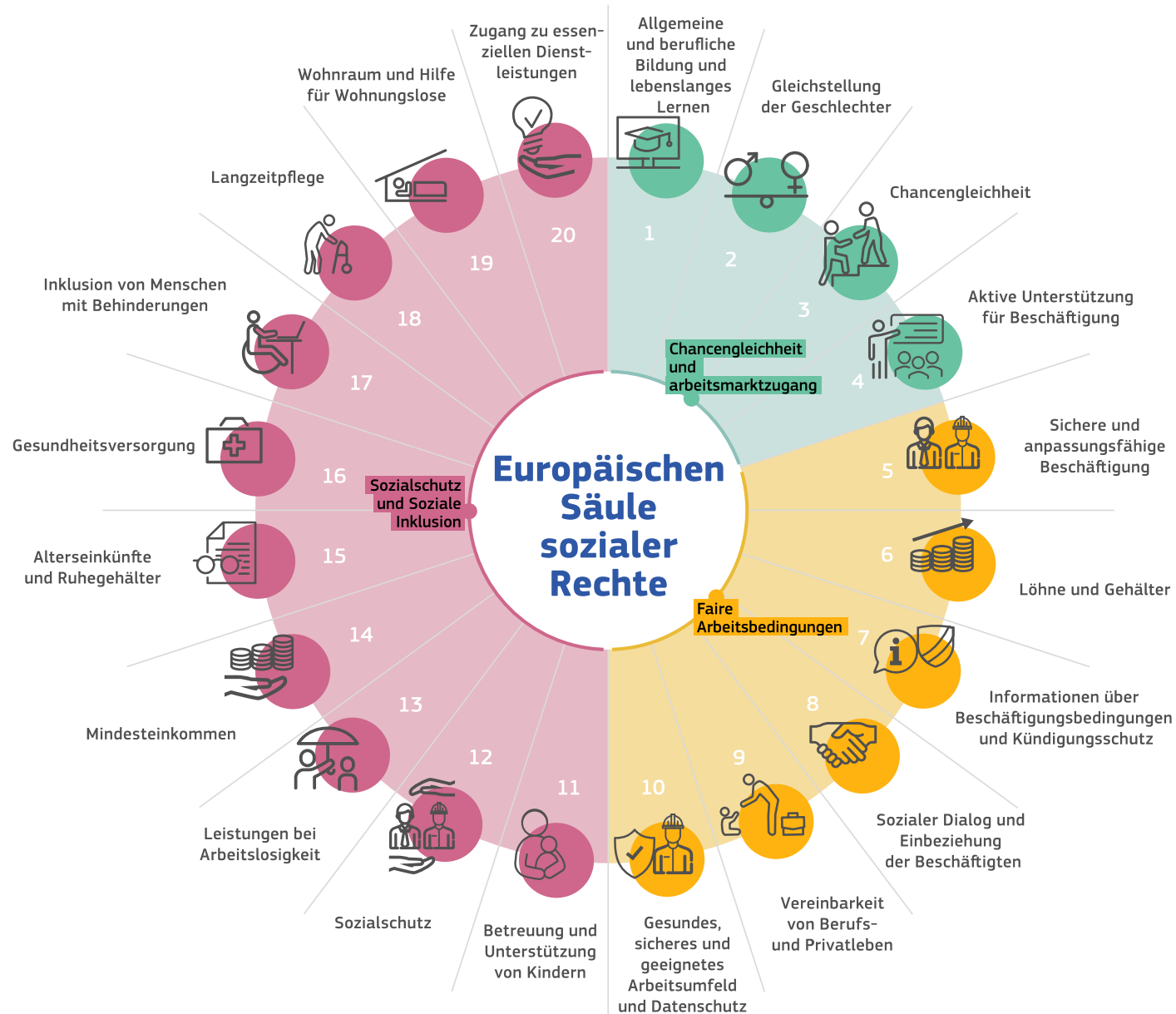
Mandatsschreiben an Vizepräsidentin Roxana Minzatu:

Neues-Portfolio: „Menschen, Kompetenzen und Preparedness (Abwehrbereitschaft)“

I. Die neue Kommission

1. **Fokus auf Wettbewerbsfähigkeit** (VdL Politische Leitlinien)
2. Wettbewerbsfähigkeit Neudenken: ([Draghi Bericht](#) - Gleichgewicht)
 - I. Wichtigkeit der **europäischen Säule sozialer Rechte**
 - II. Weniger **bürokratischer Aufwand**
 - III. **Private Funding**
 - IV. **Skills, skills, skills** 😊

Europäische Säule sozialer Rechte: Neuer Aktionsplan



I.I. Drei neue Initiativen zur Erreichung der Porto Ziele 2030

1. Arbeit und Beschäftigung: Quality Jobs Roadmap (Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze)
2. Armutsbekämpfung: Strategie zur Armutsbekämpfung und Plan für bezahlbaren Wohnraum (Affordable Housing)
3. Kompetenzen: Union der Kompetenzen
 - I. Neuer Kompetenzpakt – und Verstärkung bestehender Initiativen (e.g. individuelle Lernkonten – ILA; microcredentials)
 - II. Neue Strategie zur betrieblichen Bildung
 - III. Anerkennung/Validierung + Investitionen



Zukunft vom ESF+

Überlegungen zum Ausbau von Synergien zwischen EU-geförderten Projekten

Zwischen ESF/ESF+ und AMIF, Erasmus+, Horizon Europe und anderen relevanten EU-Fonds.

Mehrwert von ESF – Synergieeffekte ausbauen

Synergien: mehr als Vermeidung von Doppelförderung (Kohärenz) auf Programmebene

Beispiel im Bereich Migration - ESF+ und AMIF:

Sinnvolle Vernetzungen auf Projektebene durch die Vermittlung der TN, die die Voraussetzungen für beide Funds erfüllen und somit sowohl in der Anfangs- (Sozialraumintegration) als auch die langfristige Phase (Arbeitsmarktintegration) ihrer Integration durch EU Mittel verwirklichen.

Was Bleiberecht/Bleibeperspektive angeht, arbeitet der ESF+ mit viel Offenheit, sodass viele der AMIF TN wahrscheinlich auch auf ESF+ Projekten zur Arbeitsmarktintegration weitervermittelt werden können. (Aber Arbeitsmarktzugang muss vorhanden sein)

Verständnis für Komplexität der Zuständigkeiten auf Bundes- und Landesebene

Aufruf auf die VB und auf die Träger: sind Ihnen Beispiele bekannt?

Vielen Dank!



© Europäische Union

2023

Sofern nicht anders angegeben, ist die Weiterverwendung dieser Präsentation zu den Bedingungen der Lizenz [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) gestattet. Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.